

Kleine Anfrage

des Abg. Thaddäus Kunzmann CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Hochwasserschutz im Landkreis Esslingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Hochwasserschutzmaßnahmen hat das Land Baden-Württemberg seit dem Jahr 2000 im Landkreis Esslingen durchgeführt bzw. bezuschusst (aufgelistet nach Benennung der Maßnahme, des Bauherren und des Finanzierungs- bzw. Zuschussbetrags)?
2. Welche Hochwasserschutzmaßnahmen hat der Bund seit 2000 im Landkreis Esslingen durchgeführt bzw. bezuschusst (aufgelistet nach Benennung der Maßnahme, des Bauherren und des Finanzierungs- bzw. Zuschussbetrags)?
3. Welche Hochwasserschutzmaßnahmen führt der Bund bzw. das Land aktuell im Landkreis Esslingen durch (mit Angabe, wie diese ggf. bezuschusst werden)?
4. Welche neuen Vorhaben wird der Bund bzw. das Land verbindlich noch vornehmen (mit Angabe, wann ggf. diese neuen Vorhaben geplant sind)?
5. Welche Anträge des Landkreises sowie der Kommunen liegen im Landkreis Esslingen vor (mit Finanz- und Antragsvolumen)?
6. Welche dieser Anträge sind bereits bewilligt und wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?
7. In welchem Zustand befinden sich die Hochwasserdämme im Landkreis und wann ist mit ggf. notwendigen Sanierungsmaßnahmen zu rechnen?

20. 06. 2013

Kunzmann CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 16. Juli 2013 Nr. 5-0141.5/433 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Hochwasserschutzmaßnahmen hat das Land Baden-Württemberg seit dem Jahr 2000 im Landkreis Esslingen durchgeführt bzw. bezuschusst (aufgelistet nach Benennung der Maßnahme, des Bauherren und des Finanzierungs- bzw. Zuschussbetrags)?

Das Land hat seit dem Jahr 2000 die in nachfolgender Tabelle aufgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen durchgeführt bzw. bezuschusst:

Maßnahme	Bauherr	Finanzierungs- betrag	Zuschussbetrag Förderrichtlinien Wasserwirtschaft
Erneuerung der Erlenbachverdolung BA 1 und 2	Gemeinde Beuren	658.064 €	460.650 €
Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Erbgraben/ Abflussverbesserung Erbgraben	Zweckverband (ZV) Hochwasserschutz Körsch	2.708.506 €	1.839.100 €
Hochwasserschutz Denkdorf – BA 2 Textilforschung	ZV Hochwasserschutz Körsch	162.815 €	110.600 €
Hochwasserschutz Denkdorf – BA 1 Unteres Körschtal	ZV Hochwasserschutz Körsch	206.032 €	139.900 €
Hochwasserschutz Denkdorf – BA 3 Kläranlage	ZV Hochwasserschutz Körsch	125.597 €	85.300 €
Hochwasserschutzmaßnahme am Hauwiesenbach	Gemeinde Bempflingen	224.474 €	113.400 €
HRB Steidenbach	Gemeinde Bempflingen	254.708 €	140.900 €
HRB Rohrgraben Ostfildern-Scharnhausen	ZV Hochwasserschutz Körsch	2.906.563 €	1.973.600 €
Hochwasser-Pumpwerk Hegaustraße, Nürtingen	Stadt Nürtingen	509.000 €	305.475 €

Maßnahme	Bauherr	Finanzierungs- betrag	Zuschussbetrag Förderrichtlinien Wasserwirtschaft
HW-Flutmulde Neckar- tenzlingen	Gemeinde Neckar- tenzlingen	761.000 €	525.000 €
Sanierung u. Ertüchtigung Deich an der Kläranlage Nürtingen	Stadt Nürtingen	480.000 €	150.000 €

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat im Jahr 2010 eine Machbarkeitsuntersuchung zum Hochwasserschutz am Gewässer erster Ordnung Neckar im Landkreis Esslingen durchgeführt. Die Kosten beliefen sich auf 116.000 €. Die darin enthaltenen Handlungsempfehlungen wurden allen acht betroffenen Städten und Gemeinden vorgestellt.

2. Welche Hochwasserschutzmaßnahmen hat der Bund seit 2000 im Landkreis Esslingen durchgeführt bzw. bezuschusst (aufgelistet nach Benennung der Maßnahme, des Bauherren und des Finanzierungs- bzw. Zuschussbetrags)?

Der Bund hat an der Bundeswasserstraße Neckar im Bereich des Landkreises Esslingen in dem betreffenden Zeitraum keine eigenen Hochwasserschutzmaßnahmen durchgeführt und auch nicht als Finanzierungspartner bezuschusst. Nach Standpunkt der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung ist der Bund zwar fiskalischer Eigentümer der Bundeswasserstraße, der Hochwasserschutz gehöre aber nicht zu seinen originären Aufgaben.

Der Bund ist jedoch als Eigentümer seiner Anlagen (Wehre, Schleusen und Stauhaltungsdämme) im Rahmen seiner zuständigen Unterhaltung verpflichtet, den Bemessungsabfluss durch Funktionserhalt bzw. Erneuerung und Modernisierung der Anlagen sicherzustellen. Damit wird in faktischer Form ein Hochwasserschutz erreicht.

Im Bereich Esslingen wurde die Dammkrone im Oberwasser der Staustufe Obertürkheim durch eine Sanierung wieder auf Ausbaustand ausgeglichen. An den Wehranlagen Esslingen und Oberesslingen wurden die Steuerungen modernisiert.

3. Welche Hochwasserschutzmaßnahmen führt der Bund bzw. das Land aktuell im Landkreis Esslingen durch (mit Angabe, wie diese ggf. bezuschusst werden)?

Das Land hat im Jahr 2010 gemeinsam mit der Stadt Wendlingen am Neckar Aufträge für Planungsleistungen für die Ertüchtigung der Hochwasserschutzrichtungen am Neckar in Höhe von 250.000 € erteilt. Der Landesanteil beträgt 175.000 €. Die entsprechenden Baumaßnahmen mit Kosten von ca. 5 Mio. € sind grundsätzlich nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft mit bis zu 70 % der zwendungsfähigen Kosten förderfähig. Ein entsprechender Antrag kann nach Vorliegen der wasserrechtlichen Voraussetzungen gestellt werden.

Der Bund baut an seinen Wehranlagen und Schleusen im Landkreis derzeit eine automatisierte Stau- und Abflussregelungssteuerung mit der Neckar AG auf.

4. Welche neuen Vorhaben wird der Bund bzw. das Land verbindlich noch vornehmen (mit Angabe, wann ggf. diese neuen Vorhaben geplant sind)?

Derzeit sind keine neuen Hochwasserschutzmaßnahmen im Landkreis Esslingen geplant.

5. *Welche Anträge des Landkreises sowie der Kommunen liegen im Landkreis Esslingen vor (mit Finanz- und Antragsvolumen)?*

6. *Welche dieser Anträge sind bereits bewilligt und wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?*

Es liegen keine Anträge vor.

7. *In welchem Zustand befinden sich die Hochwasserdämme im Landkreis und wann ist mit ggf. notwendigen Sanierungsmaßnahmen zu rechnen?*

Das Land hat den Zustand der Schutzdeiche an den Gewässern erster Ordnung im Landkreis Esslingen im Rahmen eines landesweiten Gutachtens im Juli 2012 untersucht und bewertet. Im Ergebnis besteht hoher Sanierungsbedarf an einem Neckardeich an der Kläranlage bei Nürtingen. Dieser rd. 700 m lange Deichabschnitt wurde bereits auf einer Teillänge von 80 m ertüchtigt. Der übrige Abschnitt ist Bestandteil der derzeit von der Stadt Nürtingen betriebenen Hochwasserschutzplanung und soll im Rahmen von deren Realisierung mit ertüchtigt und saniert werden.

Sanierungsbedarf mit mittlerer Priorität besteht an Neckardeichen in der Stadt Wendlingen a. N., im Ortsteil Zizishausen der Stadt Nürtingen sowie in den Gemeinden Oberboihingen und Neckartenzlingen.

In Nürtingen und Wendlingen a. N. wurden bereits Planungsleistungen zur Ertüchtigung der dortigen Hochwasserschutzanlagen beauftragt.

An den Gewässern zweiter Ordnung gibt es insgesamt 22 wasserrechtlich genehmigte Hochwasserschutzdämme, wovon zwei Dämme neu erstellt wurden und in gutem Zustand sind. An den restlichen 20 Dämmen gibt es keine aktuellen Standsicherheitsuntersuchungen. Bei dem abgelaufenen Hochwasser wurden keine Standsicherheitsprobleme bekannt.

Untersteller

Minister für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft